



**Fussballclub
Zuchwil**

INFO 1/2008



Präsident: Hans-Peter Birchmeier
Tel. P: 032 622 45 04 / Mobile: 079 473 15 92

Vizepräsident: vakant

Spikopräsident: Willi Allemann
Tel. P: 032 685 10 55 / Mobile: 079 250 25 53

Verantwortliche Frauen: Rita Stampfli
Tel. P: 032 534 63 18

Juniorenobmann: vakant

KIFU-Obmann: Werner Fuchs
Tel. P: 032 685 25 54 / G: 032 686 16 72

Kassier: Michael Marti
Tel. P: 032 685 11 60 / G: 031 338 27 50

Sponsoring: Jürg Bühlmann
Tel. P: 032 685 26 79 / G: 032 674 41 13
Marco Bordi, Tel. 032 685 52 22

Wirtschaft: Aldo Azzaro
Tel. P: 032 685 27 72 / G: 032 686 16 20

Aktuar / Internet: Daniel Kobel
Tel. P: 032 623 41 39 / G: 062 834 13 77

Sekretär: vakant

Aufgebotsstelle / Masseur: Ueli Köhler
Tel. P: 032 685 38 28 / Mobile: 079 311 77 37

J+S-Coach:
Sonja Tschumi, Tel. P: 032 685 20 39

Schiedsrichterwesen: Roland Baumann
Tel. P: 032 623 41 62 / G: 032 626 92 38

Clubhauswirt: Aldo Azzaro
Tel. P: 032 685 27 72 / G: 032 686 16 20

Platzwart:
Kurt Goetschi, Tel. 032 677 17 72

Clubhausunterhalt: Georges Ingold
Tel. 032 685 53 59

Platzkassier:
Beat Schnider, Tel. 032 685 36 88

Dresswäsche:
Daniela Beutler, Tel. 032 685 44 81
Cornelia Scherrer, Tel. 032 685 53 38
Cornelia Käch, Tel. 032 685 55 02

Seniorenobmann: Daniel Weber
Tel. P: 032 685 35 92 / G: 032 675 33 11

Veteranenobmann: Roland Spielmann
Tel. 032 685 28 70

Präsident Supporter FC Zuchwil:
Willi Aeschmann, Tel. 032 622 65 33

Präsident Fanclub Widi:
Markus Kürsener, Tel. 079 354 72 84

Sportzentrum Zuchwil: Tel. 032 686 55 55

FC Z - I N F O
Offizielles Mitteilungsblatt des FC Zuchwil
Erscheint zweimal jährlich
Nr. 2 / Juni 2008
78. Ausgabe
Auflage: 750 Exemplare

Unsere Teams Saison 2008/2009
(nähere und laufend aktualisierte Angaben
unter www.fc-zuchwil.ch)

Herren 1 3. Liga

Herren 2 4. Liga

Frauen 1 2. Liga

Frauen 2 3. Liga

Senioren

Veteranen

Superveteranen

Junioren B 1. Stärkeklasse

Junioren Ca 1. Stärkeklasse

Junioren Cb 3. Stärkeklasse

Junioren Da 1. Stärkeklasse

Junioren Db 3. Stärkeklasse

Junioren Ea 1. Stärkeklasse

Junioren Eb 2. Stärkeklasse

Junioren Ec 3. Stärkeklasse

Junioren F / Turniere (5 Teams)

Fussballschule

Clubhaus:
Tel. 032 685 58 50 / Fax 032 685 09 31

Nicht vergessen!!!

**Donnerstag,
3. Juli 2008, 19.30 Uhr,
Lindensaal, Zuchwil**

**59. ordentliche
Generalversammlung
FC Zuchwil**

Redaktion und Gestaltung:
Daniel Kobel, Wildbachweg 11, 4515 Oberdorf
Telefon 032 623 41 39, dkobel@bluewin.ch
Adressänderungen:
Kurt Christen, Erlenweg 2, 4528 Zuchwil
Tel. P: 032 685 46 80, k.j.christen@bluewin.ch

Einladung

zur 59. ordentlichen Generalversammlung des FC Zuchwil

Donnerstag, 3. Juli 2008 • 19.30 Uhr • Lindensaal Zuchwil

Traktanden:

- | | |
|---------------------------|--|
| 1. Appell | 8. Anträge, Tätigkeitsprogramm,
Demissionen |
| 2. Wahl der Stimmenzähler | 9. Ehrungen |
| 3. Genehmigung Protokoll | 10. <i>Wahlen:</i> |
| 4. <i>Jahresberichte:</i> | a) des Vorstandes |
| a) Präsident | b) der Spielkommission |
| b) Spikopräsident | c) der Spezialkommissionen |
| c) Spezialkommissionen | d) der Kontrollstelle |
| d) Kontrollstelle | 11. Festsetzung der Jahresbeiträge |
| 5. Mutationen | 12. Verschiedenes |
| 6. Déchargeerteilung | |
| 7. Statutenänderungen | |

Anträge sind spätestens zehn Tage vor der GV schriftlich an den Vorstand einzureichen. Der Besuch der GV ist für die Aktivmitglieder obligatorisch! Unentschuldigtes Fernbleiben wird mit Fr. 50.– gebüsst. **Der Vorstand erwartet ein lückenloses Erscheinen!**

Herzlich eingeladen sind selbstverständlich auch sämtliche Ehren-, Frei- und B-Mitglieder sowie unsere Supporter und Sponsoren.

Mit sportlichem Gruss
Daniel Kobel, Aktuar



Protokoll der 58. ordentlichen GV des FC Zuchwil

vom Donnerstag, 28. Juni 2007,
19.30 Uhr im Lindensaal in Zuchwil

Vorsitz: Hans-Peter Birchmeier

Traktanden:

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung Protokoll
4. *Jahresberichte:*
 - a) Präsident
 - b) Spikopräsident
 - c) Spezialkommissionen
 - d) Kontrollstelle
5. Mutationen
6. Déchargeerteilung
7. Statutenänderungen
8. Anträge, Tätigkeitsprogramm, Demissionen
9. Ehrungen
10. *Wahlen:*
 - a) des Vorstandes
 - b) der Spielkommission
 - c) der Spezialkommissionen
 - d) der Kontrollstelle
11. Festsetzung der Jahresbeiträge
12. Verschiedenes

Der Präsident eröffnet die 58. Generalversammlung, begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Speziell heisst er Martin Zurbuchen (Sponsor, Raiffeisenbank Zuchwil und Finanzchef SKFV), Willi Aeschmann (Präsident Supporter), Markus Kürsener (Präsident Fan-Club Widi), Michael Kurz (Gemeinderat) sowie die anwesenden Ehrenmitglieder herzlich willkommen. Entschuldigt haben sich nebst vielen Mitgliedern der Gemeindepräsident Gilbert Ambühl, der Bürgergemein-

depräsident Martin Bisig, Reto Lohrer (Sportzentrum Zuchwil), Thomas Steimer (Präsident Vereinskongress), Bea Schibler (Gemeinderätin), Manfred Binggeli (Präsident Hornusser Zuchwil) und Bauke de Vries.

Hans-Peter Birchmeier hofft auf eine spenditive und interessante Versammlung. Ferner stellt er fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist, obwohl die Einladungen (FCZ-INFO 1/07) nicht ganz fristgerecht eingetroffen sind. Für die leider im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Vereinsmitglieder Erwin Schöni (B-Mitglied) und Josef Rüetschli hält der Präsident ein kurzes Laudatio und lässt ihnen zu Ehren eine Trauerminute abhalten.

1. Appell

Anwesend laut Präsenzliste:	74
Entschuldigt:	43
Einladungen persönlich:	16
Einladungen via Cluborgan:	770

Zum Tagespräsidenten wird einstimmig Roland Baumann gewählt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Vom Präsidenten werden Denis Di Donato und Urs Blumenthal vorgeschlagen, welche mit Applaus gewählt werden.

3. Genehmigung Protokoll

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser mit Applaus verdankt.

4. Jahresberichte

Die Jahresberichte des Präsidenten, des Spikopräsidenten und ein Kassenbericht sind im FCZ-INFO 1/2007 abgedruckt. Diese werden alle einstimmig und mit Applaus genehmigt.

Willi Allemann gibt nebst ein paar anderen Infos über die sportliche Seite die Da-

ten des Meisterschaftsbeginns der Saison 2007/2008 und der Cupspiele bekannt. Nähere und aktuelle Angaben findet man auf unserer Homepage.

Unser Kassier wiederholt seine Ausführungen, welche er bereits an der Frühjahrs-Versammlung vorgetragen hat. Der Jahresverlust beträgt knapp CHF 6000.–. Das Junioren-Trainingslager konnte leider nicht durchgeführt werden. Der Vertrag mit unserem Ausrüster (Universal Sport) konnte erneuert werden. Vor allem dank der Tombola hat der Indoor-Cup 2007 sehr gut abgeschlossen. Mindereinnahmen hatten wir im Restaurant wie auch bei den Sport-Toto-Beiträgen. Mike Marti hofft auf Grund der Tendenzen auf eine Besserung und hat einen kleinen Gewinn budgetiert. Er bittet alle, die Jahresbeiträge sofort zu überweisen, damit die Trainer ihre Löhne erhalten. Sie werden es euch danken! Der Vortrag unseres Kassiers wird mit grossem Applaus honoriert.

René Aeschlimann begrüsst die Anwesenden und vergleicht den heutigen Aufwand einer Kassenrevision mit derjenigen vor fünf Jahren. Der Aufwand ist enorm. Er bedankt sich beim Kassier und dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Der Revisor berichtet von einer kompetenten und seriösen Buchführung. Die Bilanz ist dunkelrot, trotzdem immer wieder Einsparungen gemacht werden. Obwohl dies meistens gelingt, gibt es leider immer wieder andere Ausgaben, die überborden. Mit 20 Mannschaften ist z.B. der Wasserverbrauch riesig. Die Einsparungsvorschläge wurden vom Vorstand immer umgesetzt. René Aeschlimann spricht von einem Top-Mann in einem guten Vorstand und empfiehlt, den Kassenbericht zu genehmigen. Dies geschieht mit einem riesen Applaus. Eine Frage von Ruedi Schei-

degger betreffend Misswirtschaft beantwortet der Präsident zu dessen Zufriedenheit.

5. Mutationen

Austritte:

Alejandro Hüsey, Juan-Luis Lopez, Isabel Hugentobler, Gianluca Aloisi, Davide Aloisi, Carmine Finelli, Mugunthan Kandiah, Aleksandar Prodanovic, Marco Welte, Alex Zandolini, Davide Costarella, Besart Fetaj, Jonny Hüssi, Bekim Pervorfi, Yves Trostel, Cornelia Isch, Tanja Schuhmacher, Beat Moser, Ralf Häusler.

Eintritte:

Roger Fasnacht, Noemi Tirro, Urs Acklin, Mario Baumgartner, Bojan Malisevic, Michele Grosso, Tobias Baumann, Patric Tschumi, Giuseppe Siborelli, Denise Aeschbacher, Vera Gawlick, Beat Neuweiler, Fabio Tognoli, Marc Frrokaj, Sadat Latic, Ersin Dingilloglu, Sascha Jäggi, Dominik Vonwinkel.

Die Mutationen werden einstimmig genehmigt.

6. Déchargeerteilung

Tagespräsident Roland Baumann erwähnt in kurzen Zügen, was im verganegenen Jahr alles abgelaufen ist. Dabei fordert er im Speziellen, dass die Anlässe verbessert, sprich Mehreinnahmen generiert werden müssen. Der Vorstand ist ein Team und der Tagespräsident hofft, dass allfällige offene Posten bald besetzt werden können. Er bitte alle Mitglieder, am gleichen Strick zu ziehen und an den Anlässen zu helfen. Anschliessend bittet er die Anwesenden dem Vorstand Décharge zu erteilen, was auch mit grossem Applaus geschieht. Der Präsident bedankt sich für das Vertrauen.



7. Statutenänderungen

Die Anpassung unserer Statuten wird in nächster Zeit ein Thema sein. Im Moment gibt es noch einige wichtigere Dinge zu erledigen.

8. Anträge, Tätigkeitsprogramm, Demissionen

Anträge:

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

Tätigkeitsprogramm:

DV SKFV	10.8.2007
Junioren-E-Herbstturnier	6.10.2007
Benzenjass	24.11.2007
Lottomatch	30.11./1./2.12.2007
Chlausenturnier	8.12.2007
Fussball-Indoor-Cup	18./19./20.1.2008
Frühjahresversammlung	29.2.2008
Passiveinzug	März 2008
Blitzturnier	22.3.2008
Cupfinals SKFV	1.5.2008
Wirtschaft «Garten Wyss»	12.5.2008
Sport- und Plauschtag	13./14./6.2008
Generalversammlung	3.7.2008

Das Tätigkeitsprogramm wird via Folie und kurzem Kommentar vorgestellt und mehrheitlich genehmigt.

Demissionen:

Hansueli Stuker war einige Zeit als Sekretär im Vorstand tätig.

Martin Scherrer hat gut 3 Jahre als Vizepräsident gewirkt und sicher seine positive Spuren hinterlassen.

Bauke de Vries war seit diesem Frühjahr Juniorenkoordinator und verantwortlich für den 11er-Fussball.

Der Präsident bedankt sich bei allen für den Einsatz und hofft, dass sich der eine oder andere für einen Wiedereinstieg motivieren lässt.

9. Ehrungen

Ein grosser Dank geht an folgende Leute: Daniela Beutler, Cornelia Scherrer, Cornelia Käch, Christine Müller (Dresswäscherinnen); Marianne und Aldo Azzaro (Wirtschaft); Kurt Goetschi, Mani Wingeier (Platzwarte); sämtliche Trainer/-innen inkl. Torhütertrainer; Kurt Christen (Diverse Aufgaben).

OK Indoorcup: Der Dank geht an den OK-Präsidenten Roland Rüetschli und sein Super-Team.

OK Lottomatch: Alain Fankhauser und Roman Leuenberger wird herzlich gedankt. Für das nächste Jahr werden neue Leute gesucht.

Georges Ingold bemüht sich für die Ordnung rund um das Clubhaus. Auch ihm wird dafür herzlich gedankt.

Passiveinzug / Sport- und Plauschtag: Der Dank geht an Martin Scherrer und seine treuen Helferinnen und Helfer.

Herbstturnier / Blitzturnier: Werner Fuchs, Martin Scherrer und allen, die zu diesen beiden Anlässen beitragen, ein herzliches Dankeschön.

OK Wirtschaft Blumen Wyss: Dank, an Peter Känel und seinen Helfern.

DV SKFV: Dank an Peter Känel für die Übernahme des OK für diesen Anlass, bei welchem sich unser Verein einen Namen schaffen kann.

Dank an Daniel Kobel, welcher immer versucht, unsere Homepage auf dem aktuellsten Stand zu halten.

Alle hier erwähnten werden mit einem donnernden Applaus bedacht.

Ein grosser Dank geht an Adrian Beutler für seine sportlichen Erfolge (Aufstieg und Klassenerhalt in der CCJL B).

Unserem leider aus beruflichen Gründen zurückgetretenen Trainer der 1. Mannschaft, Robi Du Buisson, wird für seine grosse Arbeit ebenfalls gedankt.



Der Dank geht auch an Ruedy Leuenberger, welcher leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mittun kann.

Beim Tozzo-Event hat sich unser VS mit dem TV Zuchwil in einem friedlichen Wettkampf gemessen und ist dabei als Sieger hervorgegangen. Das gewonnene Dress und der Trainingsanzug werden gemäss VS-Beschluss unsere Bb-Junioren erhalten. Ein grosser Dank geht an die Firma Tozzo!

Der Dank geht selbstverständlich auch an unsere Supporter für die Übernahme des bestehenden Darlehens von jährlich CHF 5000.– wie auch des neuen Darlehens für die Platzsanierung.

Hansueli Stuker erhält den Dank für seinen Einsatz als Sekretär.

Bauke de Vries wird ebenfalls für seinen Kurzeinsatz in unserem VS gedankt.

Martin Scherrer: Eine lange Liste seiner geleisteten Arbeiten wird vom Präsidenten vorgetragen mit der Bemerkung: «Es schmerzt, einen solchen Mann im VS zu verlieren!» Der leider scheidende Vizepräsident, wird der Versammlung als Freimitglied vorgeschlagen und mit grossem Applaus gewählt.

10. Wahlen

Präsident: Hans-Peter Birchmeier

Vizepräsident: vakant

Kassier: Michael Marti

Sponsoring:

Jürg Bühlmann und Marco Bordi

Wirtschaft: Aldo Azzaro

Spikopräsident: Willi Allemann

Verantwortliche Frauen: Rita Stampfli

Juniorenobmann: vakant

Aktuar: Daniel Kobel

Sekretär: vakant

Martin Scherrer bedankt sich beim Präsidenten für dessen Einsatz – welcher fast

unmenschlich ist! Hans-Peter Birchmeier wird einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt.

Auch die übrigen verbleibenden VS-Mitglieder werden in Globo einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt.

Kontrollstelle:

René Aeschlimann und Paolo Bordi sowie Alain Fankhauser als Ersatzrevisor werden einstimmig mit Applaus wiedergewählt.

11. Festsetzung der Jahresbeiträge

Diese wurden an der GV 2004 neu festgesetzt und werden wie folgt belassen:

Aktive	CHF 230.– + CHF 100.– (Lösl)
Junioren A und B*	CHF 160.– + CHF 100.– (Lösl)
Junioren C	CHF 130.– + CHF 100.– (Lösl)
Junioren D und E	CHF 120.–
Junioren F	CHF 100.–
Juniorinnen B	CHF 120.–
B-Mitglieder	CHF 70.–
aktive Frei- und Ehrenmitglieder	CHF 70.–

* Bis zum 20. Altersjahr bleibt der Jahresbeitrag unverändert, egal in welchem Team die Spieler/-innen eingesetzt werden.

Durch die Mithilfe an diversen Anlässen reduziert sich der Jahresbeitrag!

12. Verschiedenes

- Der Fan-Club Widi spendet CHF 500.– für Matchbälle.
- Kurt Goetschi bedankt sich bei der Gemeinde für die Platzsanierung.
- Martin Zurbuchen erwähnt, dass die Supporter bereits CHF 5000.– und die Raiffeisenbank, als langjähriger Sponsor, ebenfalls CHF 5000.– überwiesen haben. Ferner erwähnt er als Kassier des SKFV die Bussenstatistik des FC Zuchwil, welche nicht gerade berauschend ist! Steht doch unser Verein mit einem Ge-



samtbetrag von CHF 4710.– zu Buche. Hier könnte Geld gespart werden! In Sachen Fairplay weist er auf einen Bericht in unserem FCZ-INFO 1/2007 hin.

- Ein spezieller Dank geht an Peter Schöni für seinen Aufwand anlässlich des Besuches unserer Freunde aus Schaufenberg.
- Willi Aeschmann motiviert die Anwesenden zum Mitmachen bei den Supportern.
- Die Veteranen haben von den Supportern einen Beitrag von CHF 500.– für ihr neues Dress erhalten.
- Willi Aeschmann bittet alle, Sorge zu tragen zum neuen «Widi» sowie die zuständigen Leute, den Kontakt zur Gemeinde aufrecht zu erhalten. Ferner hofft er, dass der Vorstand wieder komplett besetzt werden kann und muntert zur Mithilfe auf.
- Betriebsordnung Sportanlage «Widi»: Martin Scherrer gibt seine Erklärungen ab und bittet, die vorgegebenen Regeln dringend einzuhalten. An der nächsten Trainersitzung wird genau definiert, wer wo und wann die Kabinen sowie Trainingsfelder benützen darf. Sein Vortrag wird mit einem Applaus verdankt.
- Hans-Peter Birchmeier informiert noch kurz, was momentan mit dem Hauptfeld im «Widi» geschieht. Wann dieser Platz wieder genutzt werden kann, wird sicher das Wetter beeinflussen. Dass es ein Superplatz wird ist unbestritten und wir alle können uns sicher darüber freuen. Allen Leuten, die zum Gelingen dieser Sanierung beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!
- Willi Allemann bittet um Mithilfe auf der Suche nach geeigneten Trainern für unsere Junioren Ba und Ec.
- Im Namen der EG Zuchwil ergreift Michael Kurz das Wort und gibt seine Erklärungen betreffend der Betriebsordnung ab und weshalb diese durch uns erstellt werden musste. Den Verantwortlichen bei der EG ist klar, dass der FC Zuchwil eine enorme soziale Aufgabe wahrnimmt. Wir müssen nicht neben, sondern miteinander laufen! Es muss miteinander gesprochen werden. Die Gemeinde hat immer offene Ohren!
- Die Raiffeisenbank Zuchwil hat uns das benötigte Darlehen für die Platzsanierung bereitgestellt und die Einwohnergemeinde Zuchwil hat die Bürgerschaft übernommen – alles spontan und unkompliziert.
- Der Präsident bittet alle Beteiligten, die getroffenen Vereinbarungen einzuhalten und Sorge zu tragen zum neuen «Widi».
- Die Einwohnergemeinde Zuchwil erwartet von unserem Verein ein Konzept für die Unterstützung unserer grossen Juniorenabteilung.

Der Präsident beschliesst die 58. ordentliche Generalversammlung des FC Zuchwil mit dem Dank an seine VS-Kollegin und seine VS-Kollegen für die tolle Unterstützung. Ferner bedankt er sich für das Erscheinen und wünscht schöne Ferien sowie einen guten Start in die neue Saison 2007/2008.

Daniel Kobel, Aktuar



Zum Abschluss jeder Saison hat auch der Präsident die Pflicht in Form eines Jahresberichtes auf das vergangene Vereinsjahr zurückzublicken und sich die Frage zu stellen, wo waren wir als Verein erfolgreich, wer hat Aussergewöhnliches geleistet oder was lief ganz einfach falsch?

Mit grösster Aufmerksamkeit haben wir alle letzten Sommer den Start zur Platzsanierung des Hauptfeldes mitverfolgt und konnten es kaum erwarten, nach Abschluss der Arbeiten den ersten Match auf dem neuen Widi spielen zu können. Leider haben grosse Wasserlachen uns aber immer wieder an alte Zeiten erinnert. Nachdem nun vor wenigen Wochen der Boden gelockert und Dünger gesät wurde, bin ich überzeugt, dass unser Widi zu dem wird was wir uns alle erhofft haben. Noch offen ist das weitere Vorgehen beim sanierten Trainingsfeld. Eine geeignete Unkrautbekämpfung sollte dringend erfolgen. Leider wurde die Frage nach dem Wann bis heute nicht beantwortet!

Trotz der tollen Infrastruktur, die uns im Widi zur Verfügung steht, müssen wir im sportlichen Bereich, von wenigen Ausnahmen abgesehen, auf ein eher durchschnittliches und somit bescheidenes Jahr zurückblicken.

Bei den Aktiven konnte sich die 1. Mannschaft Herren nicht wunschgemäss in Szene setzen und musste schon kurz nach dem Start zur Rückrunde eine Korrektur des Saisonziels vornehmen. Ab dann hiess es Ligaerhalt. Dass unsere 2. Mannschaft Herren ab Beginn der Meisterschaft bis zum Schluss um den Ligaerhalt kämpfen muss war sicher allen klar. Mit vereinten Kräften haben sie mit einem Sieg im aller-

letzten Spiel ihr Ziel ein weiteres Mal erreicht. Für beide Teams wäre mit mehr Disziplin einiger Spieler sicher mehr möglich gewesen.

Wesentlich besser verlief die vergangene Saison für die älteren Semester. Die Senioren beendeten die Rückrunde als Gruppensieger. Herzliche Gratulation an das ganze Team für diese tolle Leistung. Die Saison der Veteranen endete mit einem tollen dritten Platz, wobei die beiden verlorenen Partien leider selbstverschuldete Forfait-Niederlagen waren. Die Spiele der Superveteranen werden zunehmend erfolgreicher, zeugen doch vermehrt positive Resultate aus der Freundschaftsrunde von viel Trainingsfleiss und oder wiedererwachtem Fussballtalent.

Unsere Frauen kamen nach einer erfolgreichen Saison sogar in den Genuss eines Aufstiegsspiels, welches sie deutlich gewannen und steigen auf. Leider konnte aus meiner Sicht weder der fragwürdige Aufstiegsmodus noch die künftige Gruppenzugehörigkeit bis heute restlos geklärt werden. Dies soll aber die gezeigten Leistungen nicht schmälern, sondern verdient unseren Respekt. Auch unseren Frauen gratuliere ich herzlich.

Unsere Juniorenteams haben sich mehr oder weniger den Erwartungen entsprechend klassiert.

Weitere Informationen zur vergangenen Saison der einzelnen Teams sind in den folgenden Mannschaftsberichten nachzulesen.

Bei den Anlässen müssen wir ähnliche Hochs und Tiefs wie im Spielbetrieb zur Kenntnis nehmen.

Sicher werden die Delegiertenversammlung des Solothurner Kantonal-Fussballverbandes im August 2007 und die Cup-finals am Auffahrtstag 2008 uns allen in bester Erinnerung bleiben. Mit diesen beiden Veranstaltungen konnten wir uns als Verein hervorragend in Szene setzen und haben vielen Zweiflern und Kritikern bewiesen, dass der FC Zuchwil im Stande ist, solche Events erfolgreich durchzuführen. Zur Freude unseres Kassiers liegen die zu erwartenden finanziellen Erträge weit über Budget. Leider können wir solche Anlässe nicht ins jährliche Tätigkeitsprogramm und somit ins Budget aufnehmen, weil der Verband die austragenden Vereine jedes Jahr neu bestimmt.

Dem gegenüber stehen der Lottomatch und der Passiveinzug zunehmend schlechter da. Beim Lottomatch fällt der Ertrag von Jahr zu Jahr geringer aus. Dieses Konzept als Ganzes muss dringendst überdacht werden. Die Fragen sind einfach. Gibt es Ansätze zur Verbesserung des Ertrages oder ist der landläufig bekannte Lottomatch schlicht ein Auslaufmodell? Was für Alternativen hat man, wenn man sich für etwas Neues entscheidet?

Beim Passiveinzug könnten die Einnahmen erheblich gesteigert werden, wenn alle aktiven Mitglieder bereit wären, im März zwei Abende für den Verein zu opfern um in ihrem zugeteilten Gebiet einen seriösen Einzug vornehmen zu können. Aber nebst dem, dass zu Beginn schon nicht alle Gebiete einen Abnehmer finden erstaunt es auch nicht, dass am Ende des Monats viele Unterlagen nicht mehr abgegeben werden.

Alle anderen Anlässe konnten in etwa den Erwartungen entsprechend durchgeführt

und abgerechnet werden. Leider sind sich viele Vereinsmitglieder der Tatsache nicht bewusst, dass nebst den Jahresbeiträgen und dem Sponsoring der Hauptteil unserer Einnahmen mit den bekannten Anlässen erwirtschaftet wird.

Ich danke allen Mitgliedern sowie Freunden und Bekannten aus dem Umfeld unseres Vereins, die sich immer wieder bei Anlässen als OK-Mitglieder oder als Helfer zur Verfügung stellen.

Nachdem anlässlich der letzten Generalversammlung die offenen Posten Vizepräsident, Juniorenobmann und Sekretär nicht besetzt werden konnten, war jedem von uns im Vorstand klar, dass die Bewältigung der Aufgaben nur gewährleistet werden kann, wenn jedes Vorstandsmitglied zusätzlich noch mehr Verantwortung und zusätzliche Aufgaben aus anderen Ressorts übernimmt. Auch diese Herausforderung wurde von jedem Einzelnen mitgetragen und gemeistert. Mit einem riesigen Merci bedanke ich mich beim ganzen Team für die tolle Zusammenarbeit und die immer wieder gewährte Unterstützung.

Zu bedanken haben wir uns auch bei unseren Schiedsrichtern, den Platzwarten, dem Clubhausteam, den Dresswäscherinnen und allen andern, die im Hintergrund Aufgaben erledigen und mit ihrem Einsatz dazu beitragen, dass unser Verein überhaupt funktioniert.

Ein herzliches Dankeschön gebe ich auf diesem Weg weiter an Behörden und Verwaltung der Einwohnergemeinde Zuchwil, an unsere treuen Sponsoren, an die Sportzentrum AG Zuchwil, an die Supportervereinigung des FC Zuchwil, an den

Jahresbericht des Präsidenten

Fan-Club Widi sowie an alle Mitglieder, Freunde und Bekannte in und um unseren FC Zuchwil, welche den Verein in irgend einer Form unterstützt haben.

Ebenfalls ein riesiges Merci gilt meiner Familie für ihr Verständnis und ihre Unterstützung, welche ich zur Ausübung meines Amtes während der vergangenen fünf Jahre beansprucht habe.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern, ihren Angehörigen wie auch allen Freunden des FC Zuchwil eine erholsame und schöne Sommerzeit, attraktive und tolle Spiele während der Euro 08 und den aktiven Spielerinnen und Spielern einen tollen Start in eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison 2008/2009.

*Hans-Peter Birchmeier
Präsident*

Wichtige Vereinsanlässe

Generalversammlung im Lindensaal
Donnerstag, 3. Juli 2008

Herbstturnier im «Widi»
Samstag, 4. Oktober 2008

Lottomatch in der Turnhalle «Pisoni»
Freitag/Samstag/Sonntag
14./15./16. November 2008

Benzenjass im Clubhaus «Widi»
Samstag, 29. November 2008

**Chlausen-Turnier
in der Unterfeld-Turnhalle**
Samstag, 6. Dezember 2008

**Fussball-Indoor-Cup
im Sportzentrum**
Freitag/Samstag/Sonntag
16./17./18. Januar 2009

**Frühjahresversammlung
im Lindensaal**
Freitag, 27. Februar 2009

Passiveinzug
ganzer Monat März 2009

***Berücksichtigt
bitte unsere Sponsoren
und Inserenten!***



Erste Mannschaft

Erstens möchte ich unserem scheidenden Trainer Bojan recht herzlich danken für seine Arbeit beim FC Zuchwil. Er hat es sicher nicht leicht gehabt: zu kleines Kader, keine Disziplin, 6 bis 7 Spieler im Training, kein Vereinsdenken, er wurde «versarscht» usw. All diese Umstände hatten eine logische Folge – der drittletzte Rang – was eigentlich nie hätte eintreffen dürfen! Auch bei Anlässen haben die Spieler der ersten Mannschaft – wie könnte es anders sein – mit Abwesenheit gegläntzt. Ich kann nur hoffen dass die nächste Saison besser verläuft. Sonst muss ich mich fragen, wozu wir Vorstandsmitglieder und der Trainer unsere Freizeit opfern. Auch wir müssen unsere Arbeiten erledigen, sonst gäbe es keinen FC Zuchwil.

Zweite Mannschaft

Bei der zweiten Mannschaft war sozusagen das gleiche Bild anzutreffen. Einzig die Kameradschaft und die Mithilfe bei Anlässen war etwas besser. Auch sie haben eine verkorkte Saison hinter sich und konnten erst im letzten Spiel den Hals aus der Schlinge ziehen – dank einem 3:1 Sieg – mit Hilfe der Senioren sowie einiger B-Junioren.

Senioren

Die Senioren sind eigentlich das Vorbild in dieser Saison. Sie waren in der Vorbereitung für diese Saison nie weniger als zehn bis zwölf Spieler im Training und haben gut trainiert. Und siehe da – mit Fleiss und Willen haben sie den Gruppensieg geschafft – ich gratuliere euch! Auch bei den Anlässen waren sie immer präsent. Leider gibt es aber auch bei ihnen Leute, die sich immer wieder drücken.

Veteranen

Auch die Veteranen haben eine ziemlich gute Saison hinter sich gebracht. Leider mussten sie für das Meisterschaftsspiel in Hägendorf forfait erklären, da sich einige Spieler noch kurzfristig abgemeldet haben. Das kann und darf nicht sein! Hat doch jeder einen Spielplan. Trotzdem herzlichen Dank für die Mithilfe im Verein.

Superveteranen

Die Superveteranen sind auch immer da, wenn man sie braucht – auf sowie neben dem Fussballplatz – und haben eine gute Truppe beisammen. Macht weiter so, es macht Spass, euch zuzuschauen, wenn ihr eure Technik auf den Platz bringt und um jeden Ball kämpft.

Frauen

Die Frauenmannschaft war auch diese Saison wieder ein Garant für den FC Zuchwil. Sie sind immer bereit, wenn es ums helfen geht und reklamieren nie. Auch wenn sie ins Sportzentrum laufen müssen zum trainieren. Die Frauen und ihr Trainergespann akzeptieren, was man ihnen sagt. Dass sie auch guten Fussball spielen beweist die Tatsache, dass sie sich in einem zwar etwas fragwürdigen Modus für die überregionale 2. Liga qualifiziert haben. Frauen, macht weiter so – es macht Spass euch bei uns im FC Zuchwil zu haben!

Junioren

Auch die Juniorenabteilung hat mit einigen Ausnahmen ihr bestes gegeben. Ich verweise auf die Berichte der Trainer/-innen in diesem Heft.

Ich wünsche allen schöne Sommerferien und eine tolle Saison 2008/2009.

Willi Allemann, Spikopräsident

Herren 3. Liga

Wieder ist eine Fussballsaison vorbei und die Spieler, Trainer, Betreuer und treuen FCZ-Zuschauer «dürfen» in den Urlaub. Die Saison 2007/2008 hat der 1. Mannschaft viele gute, aber auch einige negative Ereignisse gebracht. Obwohl wir die gesteckten Ziele für diese Saison bei weitem nicht erreicht haben (Platzierung im vorderen Mittelfeld), muss man der sehr jungen 1. Mannschaft trotzdem für den Kampfgeist und die Moral gratulieren. Viele Spieler haben ihre Vorbildfunktion wahrgenommen und die Mannschaft vom Anfang bis zum Schluss geführt und unterstützt. Genau diese «Vorbild-Spieler» sind der Kernpunkt einer Mannschaft und genau sie sollten dem Verein treu bleiben und ihn unterstützen, in guten wie auch in schlechten Zeiten.

Rückblick auf die Rückrunde

Obwohl der Trainingsbesuch während der Vorbereitung auf die Rückrunde nicht zufriedenstellend war, sind wir mit vollem Kampfgeist und einer guten Portion Selbstvertrauen in das erste Spiel gegen Blustavia eingestiegen. Eine unverdiente und sehr unglückliche 1:2 Niederlage hat

uns dabei ziemlich demotiviert. Das nächste Spiel gegen den verdienten und stark aufspielenden Aufstiegsaspiranten Niederbipp haben wir klar verloren. Danach folgten einige Meisterschaftsspiele (Oensingen 0:3, Selzach 1:1, Gerlafingen 1:2, Flumenthal 4:2, Biberist 0:2, Lommiswil 2:2, Riedholz 0:2, Subingen 2:5), welche ziemlich ausgeglichen waren. Wir waren dem Gegner meistens ebenbürtig und die verlorenen Spiele hätten mit ein wenig Glück auch zu unseren Gunsten auslaufen können.

Aufgrund der Kenntnis, dass in unserer Gruppe zwei schwächere Mannschaften waren (Türkischer SC Solothurn und SC Flumenthal), ist der FC Zuchwil verdientermassen nicht abgestiegen.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen alle Leser zu informieren, dass ich den Verein FC Zuchwil auf Ende der Saison 2007/2008 verlassen werde. Ich bedanke mich bei allen, welche mich bei meiner Arbeit als Trainer der 1. Mannschaft unterstützt haben. Dem Nachfolger wünsche ich viel Erfolg.

Bojan Malisevic

Frauen 2. Liga

Nach einer erholsamen Winterpause ging es wieder los mit der Vorbereitung in der Halle. Wie jedes Jahr nahmen wir an Hallenturnieren teil. Dank grossem Einsatz und dem dazugehörigen Biss konnten wir gleich zwei Turniere für uns entscheiden. Das war SUPER und gab uns einen noch grösseren Ansporn für die Rückrunde, in welcher wir unser realistisches Saisonziel – erreichen des 4. Ranges – schaffen wollten. Denn wer in unserer Gruppe den 5. oder 6. Rang belegt, muss ein Abstiegs-spiel gegen den Ersten der 3. Liga Basel bestreiten, was wir natürlich vermeiden wollten!

Die ersten vier Spiele konnten wir für uns entscheiden, was auch klar erwartet wurde.

Ein grosser Dämpfer folgte dann gegen den FC Old Boys. Aufgrund von vielen Verletzten, Angeschlagenen und Abwesenden mussten wir mit nur 13 Spielerinnen nach Basel reisen. Es wurde schwierig für uns, mit dem laufstarken Gegner mitzuhalten und wir verloren schliesslich unglücklich mit 2:1.

Nun schauten wir den letzten Spielen entgegen – kein einfaches Programm – doch die Punkte müssen her, sonst wird es knapp.

Top motiviert, mit viel Kampf und der richtigen Aggressivität spielten wir gegen Attiswil und setzten diese unter Druck. Dank einem herrlichen Fallrückzieher-Tor von Möni Bader durften wir den ersehnten Sieg feiern.

Im darauffolgenden Spiel gegen das in der Vorrunde klar geschlagene Concordia, gingen wir optimistisch nach Basel. Bereits nach ein paar Minuten stellten wir fest, dass da eine ganz andere, stärkere und schnellere Mannschaft auf dem Platz war. Mit viel Laufbereitschaft, Kampf und Siegeswillen konnten wir gut mithalten und Chancen herausspielen. Jedoch reichte es nicht ganz und wir verloren mit 5:3 trotz einer starken Leistung.

**«Ach, ich liebe sportliche Frauen»,
sagt der Scheich.**

**«Erst kürzlich habe ich
eine Damen-Fussballmannschaft
geheiratet.»**

Aktive

Bei unserem letzten Spiel gegen den Leader Therwil, mussten Punkte her...! Wir wussten, dass es schwierig wird, hatten aber nichts zu verlieren. Top motiviert gingen wir in dieses Spiel und wollten dem verlustpunktlosen Therwil ein Bein stellen. Spielerisch und kämpferisch war es ein starker Gegner, doch wir konnten mithalten und hatten auch unsere Torchancen. Leider wurden diese wieder einmal nicht genutzt! So stand es in der Pause noch 0:0 und am Schluss mussten wir uns mit 0:2 geschlagen geben. Trotzdem war es eine Super-Leistung, super Einsatz!

Wir belegten also den undankbaren – mit nur einem Punkt Rückstand – 5. Rang. Deshalb mussten wir gegen Amicitia Riehen (3. Liga) in Basel zu einem weiteren Ernstkampf antreten. Da musste ein Sieg her, damit wir in der neuen Saison nicht in der 3. Liga spielen wollten. Mit diesem Druck starteten wir ins Match und hatten

zu Beginn einige Schwierigkeiten. Chance um Chance, doch der Ball wollte einfach nicht ins Tor... Läuferisch, kämpferisch und dank gutem Einsatz, waren wir klar das stärkere Team. Schlussendlich gingen wir mit 0:4 als verdiente Siegerinnen vom Platz und waren übergücklich und stolz über das Erreichte in dieser schwierigen Saison. Der Zukunft in der 2. Liga sehen wir optimistisch entgegen.

Allen ein grosses Dankeschön für den Einsatz, vor allem unserem Trainer-Duo! In diesem Sinne eine erholsame Sommerpause, eine spannende EM und ein grosses HOPP SCHWIIIZ!!!

Heidi Späti

Nicht vergessen!!!

**Donnerstag,
3. Juli 2008, 19.30 Uhr,
Lindensaal, Zuchwil**

**59. ordentliche
Generalversammlung
FC Zuchwil**



Senioren

Vorbereitung

Der offizielle Start in der Rückrunde erfolgte mit dem ersten obligatorischen Training am 13. Februar 2008. Wir hatten die Vorbereitung um eine Woche vorverschoben, damit wir mehr Zeit hatten um uns auf das Cupspiel vorzubereiten. Das Trainingsprogramm wurde leicht intensiver gestaltet, damit wir für die schwere Aufgabe bereit waren (Cupspiel). Leider spielte das Wetter im Frühling nicht mit und somit konnten wir nicht viele Rasentrainings abhalten.

Stattdessen mussten wir uns mit Joggen fit halten. Das Cup-Halbfinalspiel gegen dem FC Härkingen verloren wir leider mit

4:2. Hierzu muss ich sagen, dass wir ausschliesslich mit Seniorenspielern angetreten sind, dies kann man von unserem Gegner nicht behaupten. Nichts desto trotz, haben wir fast alles gegeben und waren nah dran.

Verlauf Meisterschaft

Hier sieht die Situation erfreulich aus. Wir sind Gruppensieger geworden, ohne ein Spiel zu verlieren.

In den 8 Spielen hat die Mannschaft folgende Resultate erzielt: 6 Siege, 2 Unentschieden und keine Niederlage. MEIN ZIEL – den Gruppensieg zu realisieren – ist umgesetzt worden. Bravo!

Leider hatten wir auch in der Rückrunde wieder etliche verletzte Spieler zu beklagen.

Aktive

gen. All jenen wünsche ich gute Besserung. Hier möchte ich mich persönlich bei den Veteranen bedanken, die uns in der Schlussphase ausgeholfen haben. Roli Spielmann, Kofi, Fred Blanc und Steve Bittel. Herzlichen DANK!

Ich denke, dass wir mit dieser Leistung zufrieden sein dürfen. Ich wünsche den Senioren für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Skiweekend Flims – März 08

Hier zu sage ich folgendes, wenn sich Paare finden ☺!



Schlusswort / Abschied

Nach etlichen Jahren in den Senioren als Spieler so wie auch zum Teil als Trainer, werde ich auf die neue Saison zu den Veteranen wechseln.

Es war eine schöne Zeit bei den Senioren, die mit etlichen Siegen (Cupsieger, Kantonalmeister, Gruppensieger) und gemütlichem beisammensein bestand. Ich bedanke mich bei allen, mit denen ich zusammen in den Senioren gespielt habe.

He Jungs, Danke für die gute Zeit!

Dank geht an:

Aldo und Marianne für die Bewirtung im Clubhaus.

Veteranen für die gute Zusammenarbeit. Alle Dresswäscherinnen und Dresswäscher für die wichtige Mithilfe.

Allen FC-anern wünschen wir eine erholsame Sommerpause und alles Gute für die neue Saison.

*Andres Hermsdorf
Georges Ingold*

Nicht vergessen!!!

**Donnerstag,
3. Juli 2008, 19.30 Uhr,
Lindensaal, Zuchwil**

**59. ordentliche
Generalversammlung
FC Zuchwil**

Superveteranen



Die Superveteranen haben in ihren bisherigen Spielen folgende Resultate erzielt:
 Lengnau – Zuchwil 1:5
 Zuchwil – Post Solothurn 5:0
 Subingen – Zuchwil 5:2
 Zuchwil – Mett 6:1

In ihrem nächsten Spiel nach den Sommerferien treffen sie am 20. August um 19.30 Uhr im «Widi» auf Aurore Bienne und hoffen natürlich weiterhin auf die lautstarke Unterstützung ihrer Fans!

Mit eingeschaltetem PC

Juniorentrainer zu finden wird immer schwieriger. Schiedsrichter zu finden – um keine Mannschaft streichen zu müssen – wird immer schwieriger. Präsident und Juniorenobmann will wohl für lange Zeit auch niemand werden. Für die stets ehrenamtlich geleistete Arbeit muss wohl eines Tages eine bezahlte Stelle geschaffen werden.

Ein Horrorszenario, welches auch bei uns einmal eintreffen könnte. Noch haben wir genug Juniorentrainer. Noch haben wir auch genügend Schiedsrichter. Aber uns fehlt ein Präsident, eine Vizepräsident, ein Juniorenobmann usw.

Schlechtere Zeiten aber auch im Spielbetrieb selbst. Die erste Mannschaft, bisher stets das Flaggschiff des Vereins, befand sich in der 3. Liga lange Zeit auf Talfahrt und konnte den Abstieg nur knapp vermeiden. Wie ein schöner Traum erscheint aus heutiger Sicht der Aufstieg in die 2. Liga.

Auch das «Zwöi» verstand es, erst im allerletzten Spiel, den Abstieg ins Niemandsland der 5. Liga zu vermeiden.

Die Motivation der jungen Spieler hat sich zum Wackelkontakt entwickelt. Man empfindet oder empfindet es nicht mehr als Ehre, für den FC Zuchwil spielen zu dürfen. Zuviel Freizeit will man dafür nicht opfern. Bereits bei den C-Junioren schwindet die Bereitschaft, seriös zu trainieren und sich manchmal auch durchzubeissen.

Känn Stress, Mann! – Ohne heiss-hungrige Nachwuchsspieler jedoch dürfen wir uns bald einmal auf spannende Spiele in der 4. resp. 5. Liga freuen...

Positiv ist natürlich – auch in Zuchwil – die Entwicklung im Kinderfussball. Aber bald schon werden auch diese Kids Teenager sein und lieber zu Hause abhängen, als

draussen um den Platz zu rennen und Steilpässe zu üben.

Das mag alles eine bisschen schwarz gemalt sein. Doch überall tönt es ähnlich: Das Engagement für den Amateurfussball hat Sand im Getriebe. Auch der Publikumsaufmarsch im Widi schmürzelt und die Beteiligung an Anlässen schmilzt Jahr für Jahr weiter dahin.

Dem gegenüber steht die boomartig gewachsene Begeisterung für den Profifussball, die andere Sportbegeisterung in den Schatten stellt. Schon bei der WM vor zwei Jahren war die Schweiz aus dem Häuschen – diesen Sommer wird sie kollabieren. In den Vereinslokalen, den UBS-Arenen und in den diversen Gärten oder Freisitzen wird ganz Zuchwil – nicht nur das männliche – den Atem anhalten.

Wie ist dieser Gegensatz zu erklären? Unsere Freizeitgesellschaft hat das Leben zum Event erklärt. Auch Fussballspiele sind heute mehr als nur Spiele um Punkte. Es sind Volksfeste, Parties für alle. Was nicht als Event verkauft wird, findet man langweilig.

Was aber tun? Entweder wir bedauern, dass es so ist und beklagen das schwindende Engagement – oder wir stellen uns den Zeichen der Zeit und machen auch den Fussball in Zuchwil zum Event. **Neue Ideen sind gefragt.** Zum Beispiel: Jedes Meisterschaftsspiel soll ein kleines Dorf-fest sein! Wer am Samstagabend oder am Sonntag nicht ins Widi pilgert, verpasst etwas.

**Wäre das nicht
eine zukunftsweisende
Vision?**

Werner Fuchs

Die «fairen» Fouls

Die Euro 08 naht in Tages-, bald nur noch Stundenschritten. Das Phänomen Fussball wird seine Freunde in den Bann ziehen – immer in der Hoffnung, dass der Bann nicht sau-bann-ermässige Spuren hinterlässt.

Mitreden kann jede(r), und ebenso viele haben Recht: der taktische Hochanalytiker genauso wie jene in der Feststellung, dass 22 erwachsene Männer einem Ball nachhasen und das ziemlich schwachsinnig finden. Dass der Fussball ein Spiegelbild der Gesellschaft ist (und umgekehrt), scheint unbestritten.

So langsam hält in Fussballkreisen das Wort «faïres Foul» Einzug. Will heissen: Ich spiele zwar wider die Regeln, aber in der Softversion. Statt dem Gegner in die Knochen zu hauen, zupf ich ihn am Leibchen. Statt die Faust auszufahren, geschehen die Fouls verbal. Übersetzt: Regelwidrigkeiten werden zunehmend zu einer dehnbaren Komponente. Ich halte mich zwar nicht ans Abgemachte, aber nicht so schlimm.

Das kennt man doch schon irgendwie von der Wirtschaft her – Grosskonzern macht nicht mehr so viel Gewinn und stellt die Mitarbeiter auf die Strasse. Das ist heutzutage ein faïres Foul, und bald wird sich niemand mehr darum scheren – Automatismen mutieren immer schon bald zum «Schicksal». Dass sich die Uefa selbst zumindest am Rande des Soft-Fouls bewegt,



lässt sich mit der Verpflichtung der Hunderten von «Volunteers» nicht weglegen. Wie sagte doch Fifa-Boss Sepp Blatter vor versammelten Freiwilligen: «Ohne euch wäre die Bewältigung eines solchen Grossanlasses nicht möglich.» Das mag zwar Stimmung und Motivation vermitteln (?), ist aber schlicht nicht wahr. Unser aller Sepp hätte ehrlicherweise sagen müssen: «Ohne euch wäre unser exzellent ausfallender Reingewinn nicht so hoch; wir müssten von den Millionen ein paar Tausender abtreten an euch, die ihr dafür ehrlich arbeitet.»

Wer hat die Rasenheizung erfunden?

Ist doch klar, Othmar Hitzfeld.

Irgendwie ist fast ungezügelter Raffgier auch ein «faïres» (oder schon unfaïres?) Foul.

*Bruno Fuchslin
Medienberichterstatter (23. 5. 2008)*

Juniorinnen B

Mit neuer Verstärkung und erholtem Elan starteten wir gleich gegen unseren Angstgegner Schönenwerd. Bereits kurz nach Spielbeginn war klar, dass dies nicht die gewohnte Schönenwerder Mannschaft war, denn es folgte doch zu unserer Freude ein 4:0 Sieg! Die beiden weiteren Partien durften wir ohne grosse Schwierigkeiten erfolgreich bestreiten. Dann war schon wieder unser Erzrivale, der FFC Zuchwil 05 an der Reihe. Traurigerweise mussten wir uns mit einem Unentschieden zufrieden geben, obwohl wir dieses Spiel hätten gewinnen können! Auch die nächsten Spiele konnten wir alle für uns entscheiden, bis auf das Spiel gegen Niederbipp. Leider mussten wir in diesem Spiel auf vier unserer Stammspielerinnen verzichten und verloren nur knapp mit 1:2. Ich bin überzeugt, dass wir auch in

den letzten drei Runden dominieren können, wenn bei jedem Spiel der Einsatz, Wille und Kampf so vorhanden ist wie bisher!!! Mädels, weiter so, es macht doch Spass so erfolgreich zu sein!!!

Zum Schluss möchte ich mich vor allem bei Wäbi bedanken, für seinen unermüdlischen Einsatz mit nicht immer einfachen TeeniesJ. Da ich aus familiären Gründen leider nicht immer zur Stelle war, werde ich die Juniorinnen ab nächste Saison ganz an Wäbi übergeben.

Merci vöu mou Wäbi!

Den Mädels oder einigen bereits jungen Frauen, wünsche ich für die kommende Saison, ob bei den Aktiven oder weiterhin bei den Juniorinnen, eine sehr erfolgreiche und unfallfreie Saison und hoffe, dass ihr uns noch lange erhalten bleibt.

Rita Stampfli

Junioren Cb

Nachdem ich in der Vorrunde das Ca hatte und mit dieser Mannschaft knapp den Aufstieg in die Promotion schaffte, übernahm ich auf die Rückrunde wiederum das Cb. Der Aufwand für eine Ca-Mannschaft mit drei Trainings pro Woche war mir zu gross. Die Spieler wurden neu aufgeteilt und ich nahm die Rückrunde mit einem neuen Team in der 2. Stärkeklasse in Angriff.

Schon nach dem ersten Meisterschaftsspiel musste ich erkennen, dass ich mit dieser Mannschaft fast von ganz vorne beginnen musste. Es war überhaupt noch nicht klar, wer auf welcher Position spielen sollte. Wir hatten kein einziges Vorbereitungsspiel. Drei waren geplant und alle fielen buchstäblich ins Wasser.

Das erste Spiel verloren wir mit 6:1 und das zweite gegen Post Solothurn gewannen wir 10:1. So ging das dann weiter mit Verlieren und Siegen. Wir haben vier Mal gewonnen, fünf Mal verloren und ein Mal unentschieden gespielt. In jedem Spiel musste ich die Aufstellung ändern, weil immer wieder Spieler wegen Verletzung, Trainingsrückstand oder aus disziplinarischen Gründen nicht eingesetzt werden konnten. Die besten beiden Spiele waren klar das gegen Gerlafingen (Rang 1), welches wir mit einer Superleistung mit 4:2 gewannen und das letzte Spiel gegen Subingen, das wir mit 3:2 verloren. Es war aber eines der besten Spiele. Subingen hatte sich mit fünf Spielern aus ihrem Promotion-C, welches dort an 1. Stelle liegt, verstärkt. Wir traten mit unseren C-Spielern, einer Juniorin und zwei Db-Spielern an. Wir standen die ersten 20 Minuten ständig unter Druck und konnten durch einen guten Konter das 1:0 erzielen. Dem

Nicht vergessen!!!

**Donnerstag,
3. Juli 2008, 19.30 Uhr,
Lindensaal, Zuchwil**

**59. ordentliche
Generalversammlung
FC Zuchwil**





Gegner wurde dann ein fraglicher Elfmeter zugesprochen, welchen unsere Torhüterin Dana hielt. Der Schiri liess wiederholen, weil angeblich einer unserer Spieler zu früh in den 16-er gestartet sei. Dana hielt diesen fast nochmals, konnte den Ball nicht festhalten und der Spieler verwertete im Nachschuss. In der 80. Minute hatte Bünyamin noch das 3:3 auf dem Fuss. Er dribbelte die ganze Verteidigung samt Torhüter aus und traf dann das Tor nicht.

Im Anschluss an dieses Spiel hatten wir noch ein kleines Abschlussfest im Clubhaus. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Mütter für die vielen feinen Kuchen, welche sie für uns gebacken hatten. Bei den Eltern – es waren leider nur wenige und immer die Gleichen – die uns während der Rückrunde unterstützt

haben (Autofahrdienst usw.), möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Den einzelnen Spielern vom Ca und vor allem bei Yennifer von den Juniorinnen, welche uns ab und zu ausgeholfen haben, danke ich für ihren Einsatz.

Die Spieler Michel, Bajram, Erdit und Muhammed steigen auf die neue Saison ins B auf. Bünyamin, Sukirthan, Gjulliano, Yekbun und Pino kommen auf die neue Saison ins Ca. Dana, David, Denis, Fabian, Matthias und Toni bleiben vorläufig im Cb und dazu kommen je sechs Spieler aus dem Db und Da. Allen Spielern wünsche ich in der neuen Saison viel Freude und Erfolg.

*Cb-Trainerin:
Sonja Tschumi*

Junioren Da

Die Frühjahresrunde 2008 haben wir mit zwei Hallenturnieren (Spreitenbach/Grenchen) begonnen. Das Turnier in Spreitenbach verlief nicht schlecht, trotzdem verhielten wir uns ein wenig unglücklich und verpassten so den Einzug ins Halbfinale. Dies schmälerte die Stimmung aber überhaupt nicht und die Rückfahrt im Bus war ein Gaudi.

Beim Turnier in Grenchen, welches besser besetzt war, blieben wir chancenlos und mussten uns mit einem der letzten Plätze zufrieden geben. Uns wurde schell klar, dass wir mit besseren Teams, immer noch nicht mithalten können. Dies war ein klares Zeichen an das Trainer-Team, weiterhin hart an der Verbesserung unseres Spiels zu arbeiten.

Die Vorbereitung wollten wir mit voller Kraft in Angriff nehmen. Leider machte uns das Wetter in der Anfangsphase immer wieder zu schaffen, so dass wir mit unserer Trainingsplanung des öfters eingeschränkt wurden.

Die Saison begann und wir waren gespannt, was uns erwarten würde. Leider kam anstatt der erhofften Überraschung ein erster Tiefpunkt. Beim ersten Spiel hatten wir es gleich mit einem Favoriten zu tun, RegioGrenchen. Nach gutem Start gingen wir in der zweiten Halbzeit unter; Schlussresultat 1:6. Wir wollten noch nicht schwarz malen und konzentrierten uns auf den nächsten Gegner, wieder eine Mannschaft aus Grenchen. Es war das Auswärtsspiel gegen Wacker Grenchen. Mit Sicherheit war dies der schlechteste Match unserer Jungs in dieser Saison. Wir

waren gegen einen nicht all zu starken Gegner chancenlos und brachten keine Ballstafetten zusammen. Das Spiel ging 1:4 verloren. Beim Trainerduo erschienen langsam die ersten Zweifel. Sind wir die richtigen für diesen Job? Können wir die Jungs weiter bringen? Wir glaubten weiter an uns, obwohl die nächste Niederlage gegen ein starkes Lommiswil, auf uns wartete.

Nichts desto trotz arbeiteten wir weiterhin hart und konzentriert. Und es sollte sich lohnen. Vermehrt versuchten wir den Spielern mit einfachen Mitteln zum Erfolg zu verhelfen. Immer wieder flossten wir den Jungs ein, vermehrt mit Doppelpässen die Gegner schwindlig zu spielen. Ein einfaches aber sehr effizientes Mittel.

Und plötzlich klappte es. Der Knopf öffnete sich. Wir verstärkten unsere Defensive und kamen mit schnellen Gegenstössen zum Erfolg. Es folgte Sieg um Sieg und die Trainer sassen wieder fester in ihren Stühlen. Es folgten die Siege gegen Luterbach (3:1), Leuzigen (2:0), Riedholz (4:3), Blustavia (4:1).

Langsam aber sicher festigten wir uns im Mittelfeld. Es folgte der Hätetest gegen Fulgor Grenchen. Die Mannschaften aus Grenchen, waren nach zwei Niederlagen in der Anfangsphase unsere Angstgegner. Unsere Jungs strotzen aber vor Selbstvertrauen und feigten auch dieses Team souverän mit 2:0 vom Platz. Der nächste Gegner war der letztplatzierte FC Subingen. Eigentlich ein Pflichtsieg, dennoch hatten wir zu Beginn unsere liebe Mühe mit diesem Gegner. In der zweiten Halbzeit konnten wir dann aber ein Gang höher schalten und gewannen noch mit 6:1. Daraus resultierte der 6. Sieg in Serie und der 3. Tabellenplatz vor dem letzten Spiel. Als letzter Gegner wartete das mit einem Punkt Vorsprung zweitplatzierte Deren-

dingen. Bei einem Sieg über Derendingen und einer Niederlage des erstplatzierten Lommiswil, hätte uns sogar der erste Rang gewunken. Das Spiel war packend aber schlussendlich reichte es nur für ein 2:2 Unentschieden. Die Saison beendeten wir auf dem 4. Tabellenplatz.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Jungs für den tollen Einsatz und die harte Arbeit bedanken, welche zu dieser erfolgreichen Saison führte. Wir freuen uns bereits auf die nächste Saison und werden alles daran setzen aus unseren Fehlern zu lernen und den Start nicht wieder zu verschlafen.

Gleichzeitig bedanken wir uns auch bei den engagierten Eltern. Die sehr wertvolle Mithilfe wissen wir zu schätzen und hoffen auch nächstes Jahr wieder auf Euch zählen zu können.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine erholsame Sommerpause und eine noch schönere Fussball-EM in unserem Land.

*Die Trainer
Mike und Alain*

**Berücksichtigt
bitte unsere
Sponsoren und
Inserenten!**

Junioren Ea

Das wichtigste Ziel unserer in der Regel zweijährigen Ausbildungszeit ist, allen Jungs den Fussball mit all seinen Facetten aufzuzeigen. So sind am Anfang die Grundregeln in Sachen Disziplin, Technik und Taktik im Vordergrund.

Nun haben wieder fünf Spieler im Sommer diese Ausbildung abgeschlossen und sind, so glauben wir, gut gerüstet für die neuen Aufgaben in der höheren Klasse.

Die Rückrunde verlief wie eigentlich jedes Jahr. In den ersten Spielen waren noch viele Fehler auszumachen. Mit jedem Spiel wurden diese aber immer weniger. Die Spieler merkten, dass wenn sie das Gelernte dann umsetzen können, es noch viel mehr Spass macht miteinander zu spielen und der Erfolg kommt dann automatisch.

Ich glaube, dass es wirklich wichtig ist, den Jungs mit Spass und Disziplin den Fussball schmackhaft zu machen. Sie verstehen so genau, dass es nie nur um Einzelspieler, sondern immer nur um das Team geht. Sie lernen dabei auch die wichtigen sozialen Aspekte wie Verzicht, Rücksicht und natürlich Kameradschaft.

Im Sommer werden wieder ca. fünf Jungs aus den Eb- oder F-Junioren neu dazustossen. Wir werden auch bei ihnen alles tun, damit sie mit viel Spass, an unseren hoffentlich abwechslungsreichen Trainings, viel lernen können.

Ich möchte mich zum Schluss wie immer bei allen bedanken, die es uns ermöglichen unserem geliebten Hobby nachzugehen. Im speziellen sind dies der Vorstand mit ihrer grossen Arbeit, Roni Hess (Assistenztrainer), der immer da ist wenn ich ihn brauche, den Eltern der Junioren die uns immer auf und neben dem Platz unterstützen und natürlich unserem Wirtepaar Marianne und Aldo.

*Trainer
Chrigu Zeller*

**«Mein Arzt hat mir geraten,
das Fussballspielen aufzugeben.»**

**«Hat er dich denn
gründlich untersucht?»**

«Nein, er hat mich spielen sehen.»

30 Jahre Supportervereinigung FC Zuchwil

Am 1. November 1978 haben sich zwölf FCZ-Anhänger zusammen getan um dem Fussballclub Zuchwil auch nach ihrer Aktivzeit weiterhin verbunden zu bleiben. So beschlossen die zehn Männer und zwei Frauen Statuten ins Leben zu rufen und mit den Mitgliederbeiträgen vorab die Juniorenabteilung des FCZ zu unterstützen. So konnten auch Juniorenlager, zu Beginn sogar in Davos, mitfinanziert werden. In den letzten Jahren flossen die Mitgliederbeiträge vorwiegend zur Unterstützung der anfallenden Unterhaltskosten dem FC Zuchwil zu.

Zum 30jährigen Jubiläum wurde die diesjährige GV anders gestaltet als üblich. Im Bowling-Center in Bellach haben sich 40 Mitglieder getroffen. Im offiziellen Teil wurden die Traktanden zügig voran gebracht, dabei konnten wir vom Gründungsmitglied Heinz Siegenthaler noch etliche «Müsterli» aus den Anfängen geniessen. Auch unser Kassier, Martin Zurbuchen, konnte uns «nach stundenlanger, minutöser Vorarbeit» Auskunft geben über den Verlauf der Kassenführung während den letzten 30 Jahren.

Im Mittelteil des Abends genossen wir beim Spaghettiplausch und der dazu passenden Flüssigkeit die Möglichkeit, uns besser kennen zu lernen, da doch an der GV ein paar neue Gesichter auszumachen waren.

Zum Abschluss des gelungenen Abends haben sich 4 Jasser/-innen und der restliche Grossteil beim Bowlen bestens amüsiert.

Es wäre schön, auch dich beim nächsten Anlass unter uns Supportern begrüßen zu können.

Der Vorstand gibt gerne Auskunft und nimmt ebenso gerne eure Anmeldung entgegen.

Willi Aeschmann	Präsident
Martin Zurbuchen	Kassier
Manfred Wingeier	Aktuar
Heinz Siegenthaler	Beisitzer
Kurt Goetschi	Beisitzer

Nähere Angaben unter:
www.fc-zuchwil.ch/go2/supporter

Nicht vergessen!!!

**Donnerstag,
3. Juli 2008, 19.30 Uhr,
Lindensaal, Zuchwil**

**59. ordentliche
Generalversammlung
FC Zuchwil**

**Ein Betrunkener steigt in
ein Taxi und lallt: «Zum Bahnhof
bitte – hicks!»
«Wir sind doch am Bahnhof!»,
grinst der Taxifahrer.
Da zieht der Betrunkene
eine Zehnernote aus der Tasche
und murmelt: «Stimmt so, aber
das nächste Mal – hicks – fahren
Sie nicht so schnell!»**



Seit letztem Oktober ist wieder einiges gegangen und der Fan-Club Widi konnte ideelle und materielle Beiträge zu Gunsten des FC Zuchwil leisten. Sei dies bei der Mithilfe beim Aussenverpflegungsstand im Clubhaus, am Herbstturnier, beim Verpflegungsstand anlässlich des F-Juniorenturnieres oder mit einem finanziellen Beitrag an das Trainingslager unserer B-Junioren. Unser Tippspiel entpuppte sich wieder als grosser Renner und Gewinnerinnen und Gewinner konnten ihren Einsatz jeweils vervielfachen.

Die Mitgliederzahl beträgt per Ende Mai 71 Mitglieder und hat sich in dieser Grösse eingependelt. Zuwachs ist weiterhin willkommen. Interessierte melden sich bei unserem Präsidenten oder einem Vorstandsmitglied.

Erfreulicherweise konnten wir Sascha Gilgen für die Mitarbeit im Vorstand gewinnen und so die anfallende Arbeit etwas besser verteilen.

Das Fondueessen anlässlich des letzten Heimspiels unserer ersten Mannschaft trug im vergangenen Oktober ebenfalls zur Belebung des Vereinslebens bei und war gut besucht. Der Spaghettiplausch am 11. Januar 2008 war ein toller Abend, an dem viele Mitglieder den Weg ins Restaurant Pisoni fanden. Für das Gastrecht bedanken wir uns bei unserem Dino!

Ganz besonders zu erwähnen gilt es aber einen Anlass: Es war dies der Cupfinal des Solothurner Kantonal Fussballverbandes, welcher am 1. Mai 2008 im Widi stattfand. Der Fan-Club zeichnete verant-

wortlich für die Organisation der Restauration und der Kasse rund um diesen Grossanlass. In Zusammenarbeit mit dem Kantonal Fussballverband und dem FC gelang es dem Fan-Club unter der fachkundigen Leitung von Urs Blumenthal einen unvergesslichen Anlass kulinarisch zu begleiten (1200 ausgegebene Essen zeigen dies eindrücklich). Noch lange wird dieser tolle Tag positiv in unserem Gedächtnis haften bleiben. Allen Helferinnen und Helfern noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön, allen voran unserem Blumi, Du hast Ausserordentliches geleistet! Nun wünschen wir allen eine erholsame fussballfreie Sommerzeit, gute Erholung und dem FC Zuchwil einen sportlichen Höhenflug in der neuen Saison.

Für allfällige Fragen und weitere Informationen steht Euch der Vorstand des Fan-Clubs gerne zur Verfügung.

**In diesem Sinne ein kräftiges
HOPP ZUCHU!**

Patrick Marti, Aktuar

***Berücksichtigt
bitte unsere Sponsoren
und Inserenten!***

Bereits zum achten Mal führt die KIFU-Abteilung des FC Zuchwil das beliebte und attraktive Junioren E-Herbst-Turnier durch. Wir laden Sie und Ihre Junioren ein, an unserer grossartigen Veranstaltung in Zuchwil teilzunehmen und versichern Ihnen, dass Sie bei uns einen tollen und ereignisreichen Tag erleben werden.

Teilnehmerfeld

16 Mannschaften
(4 Gruppen à 4 Mannschaften)

Turnierform

Die beiden erstplatzierten Teams jeder Gruppe spielen im Hauptturnier. Die 3. und 4. platzierten Teams jeder Gruppe spielen im Trostturnier.

Alle Ränge werden ausgespielt. Somit kommt jede Mannschaft auf mindestens sieben Spiele.

Preise

Gespielt wird im Hauptturnier um den Werner Fuchs Wanderpokal und im Trostturnier um den Ruedy Leuenberger Wanderpokal.

Die ersten vier Mannschaften erhalten einen Pokal, zudem erhalten alle Spieler den gleichen Preis.

Einsatz

CHF 120.-

Datum

Samstag, 4. Oktober 2008

Spielberechtigt sind

alle E-Junior(en)/-innen der Jahrgänge 1998 und 1999 / Mädchen 1997

Versicherung

ist Sache des Teilnehmers

Bewilligung

Das Turnier ist vom SKFV bewilligt

Anmeldungen bitte an

Werner Fuchs, Schwalbenweg 9,
4528 Zuchwil, Tel. 032 685 25 54
E-Mail: werner.fuchs@sultex.com oder
fuchs.werner@bluewin.ch

Anmeldeschluss

Samstag, 6. September 2008
Die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme.

Achtung

Das Turnier ist jeweils sehr schnell ausgebucht!

Nähere Angaben: www.fc-zuchwil.ch

Nicht vergessen!!!

**Donnerstag,
3. Juli 2008, 19.30 Uhr,
Lindensaal, Zuchwil**

**59. ordentliche
Generalversammlung
FC Zuchwil**

Nach dem Rekordjahr 2006 sind heute 36 Teilnehmer/-innen anwesend. Nebst dem FC-Präsident mit Gemahlin sind 28 Männer (ein Teilnehmer aus Attiswil) und weitere 6 Frauen im Einsatz. Eine Teilnehmerin hat sich die Mühe genommen und die Jass-Symbole auf beide Wangen gesprayt. Der Titelverteidiger und drei weitere ehemalige Sieger sind anwesend. Also gute Voraussetzungen für einen spannenden Jassnachmittag. Viele bekannte Gesichter sowie zwei bis drei neue Jasser ergänzen das Teilnehmerfeld.

Nachdem alle ihre Plätze gefunden haben, kann die erste Passe beginnen und es wird merklich ruhiger. Vier Spieler (eine Gruppe) haben im Sitzungszimmer Platz genommen und sorgen nach jeder Passe für die

nötige Bewegung der Teilnehmer. Nach dem zweiten Spiel haben auch alle begriffen, dass die Passen senkrecht geschrieben werden.

Ein Teil hat die 1. Passe schon beendet, während andere noch am Spielen oder Zusammenzählen der acht Spiele sind. Die Versorgung mit Tranksame wird rege benutzt und nach Tischsuche und Partner begrüßen wird es wieder ruhiger. Immer werden einzelne Spielzüge kurz diskutiert und wenn und aber verglichen. Auch sogenannte Profijasser scheitern immer wieder am Jassglück ihrer Gegner.

Und wieder eine Rotation. Das heisst, Kurzeinsatz von Marianne und Aldo am Büffet. Kurze Diskussionen unter den Teilnehmern auf der Suche nach dem neuen Sitzplatz für die nächste Passe.

In der 4. Passe spielen Mani und Hedi gegeneinander und reden anschliessend noch miteinander. Das zeigt doch, wie friedlich dieser Benzenjass ist!

Der Rhythmus von einer halben Stunde pro Passe verlangt volle Konzentration der Teilnehmer. Die ersten Zigaretten müssen gekauft werden und immer wieder kaltes Bier. Otti mit Hund als Glücksbringer ist mit seinem bisherigen Resultat zufrieden.

Die 6. Passe hat es in sich, spielen doch zwei Jassmeister – Alice und Mike – zusammen sowie am Nebentisch der FC-Präsi gegen seine Frau. Wenn das nur gut geht!

Fast jeder Spieler muss einmal den Aufstieg ins Sitzungszimmer antreten, kann aber dafür in ruhiger und kühler Atmosphäre sein Glück versuchen. Fröhliche Ge-

sichter nach jedem Match und gegenseitige Gratulationen. Dieses Glücksgefühl wird heute Nachmittag 35 Mal erreicht und gefeiert. Die Lüftung muss Höchstleistungen erbringen.

Hochrechnungen werden erstellt und die Taktik für die letzte Passe zurechtgelegt. Die letzte Möglichkeit mit einer Glanzleis-

tung doch noch einen vorderen Rang zu erreichen. Zum Teil Resignation wegen bisherigen schlechten Passen. Ein Trost, es erhalten alle einen «Bänz». Aber wer kommt aufs Podest und wer wird Jassmeister 2007? Also, noch einmal tief durchatmen und rein ins Spiel. Schöner Abschluss – Präsi und Gemahlin spielen zusammen.

Spannung vor der Rangverkündigung. Punktunterschied Rang 1 bis 36: total 959 Punkte oder 120 Punkte pro Passe oder 15 Punkte pro Spiel.

Dank an Aldo und Marianne für die gute Bewirtung – gäng wie gäng!

Heinz Siegenthaler

Und hier die Sieger

1. **Claudio Kurnik**
(Jassmeister 2007)
2. **Kudi Müller**
3. **Erdogan Yüzer**

11. Indoor-Cup 2008

Für unseren 11. Indoor-Anlass hatten sich erstmals keine Super-League Clubs angemeldet. Die acht Teams waren ausschliesslich 1.-Ligisten respektive U21-Mannschaften. Trotz intensiven Bemühungen unsererseits, konnten wir keinen «Publikummagneten» verpflichten, was sich schlussendlich doch auf die (minder)-Zuschauerzahlen für den Freitag-Abend auswirkte. Die teilnehmenden Mannschaften haben uns trotzdem guten und unterhaltensamen Hallenfussball geboten.

Am beliebten VIP-Apéro durften wir wiederum viele Sponsoren und Gäste empfangen. Es trafen sich viel Prominenz aus Sport, Politik und Wirtschaft, in den geschmackvoll dekorierten Empfangsräumen. Beim köstlichen Buffet wurde angeregt diskutiert und gefachsimpelt. An dieser Stelle möchte ich allen unseren Sponsoren meinen besten Dank aussprechen für Ihre wertvolle Unterstützung und langjährige Treue!

Am Samstag wurde zum ersten Mal das Kantonale Senioren- und Veteranen-Turnier in unseren Indoor-Cup integriert. Die

«älteren» Jahrgänge haben uns ebenfalls sehr spannende und intensive Spiele geliefert. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal beim SKFV recht herzlich bedanken für den Zuspruch und das Vertrauen.

Am Sonntag wurde in den üblichen Kategorien bester Hallenfussball geboten. Trotz grossem Ehrgeiz und vollem Einsatz, wurden die Spiele in fairem Rahmen ausgetragen. An dieser Stelle ein grosses Lob und Dankeschön an unsere Schiedsrichter, die es ausgezeichnet verstanden die Spiele so zu leiten, dass die «Grenzen» nicht überschritten wurden.

Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen, allen Helferinnen und Helfern sowie vor allem dem ganzen OK, für ihren grossartigen Einsatz zu danken!

Der nächste – 12. Indoor-Cup – wird vom 16. bis 18. Januar 2009 stattfinden.

*OK Präsident
Roland Rüetschli*

**Nähere Angaben und weiter Föteli von diesem Anlass unter:
www.fc-zuchwil.ch/go2/anlaesse/indoorcup_2008**

***Berücksichtigt
bitte unsere Sponsoren
und Inserenten!***





Ranglisten

Freitag, 18. Januar 2008

Challenge League / 1. Liga / U-21

1. BSC Young-Boys U-21
2. FC Grenchen, 1. Liga
3. FC Münsingen, 1. Liga
4. SC Cham, Challenge League
5. FC Schötz, 1. Liga
6. FC Thun, U-21
7. FC Baulmes, 1. Liga
8. FC Solothurn, 1. Liga

Samstag, 19. Januar 2008

Kantonales Seniorenturnier

1. FC Subingen
2. FC Heimberg BE
3. FC Lommiswil
4. FC Niederbipp

Kantonales Veteranenturnier

1. FC Bellach
2. FC Lommiswil
3. FC Grenchen
4. FC Zuchwil

Sonntag, 21. Januar 2007

2. Liga int. / 2. Liga / 3. Liga / U-19

1. SC Derendingen
2. Team Biel-Solothurn U-18
3. FC Porrentruy
4. SC Zofingen

11. Indoor-Cup 2008





Verabschiedung von Eberhard Schumann als Geschäftsführer bei Grün-Weiss Schaufenberg vom 16. Februar 2008 im Vereinsheim.

Im Januar 2008 wurde ich von Jürgen Schmidt, Präsident der Grün-Weissen aus Schaufenberg angerufen, um mich und den FC Zuchwil zur Verabschiedung vom Geschäftsführer Eberhard Schumann nach 35 Jahren im Amt einzuladen.

Darauf schrieb ich einen kleinen Bericht ins Gästebuch auf der Homepage des FC Zuchwil, damit weitere interessierte Freunde der Grün-Weissen mit mir und Susi nach Schaufenberg fahren würden.

Leider wurde davon von niemandem Gebrauch gemacht und wir meldeten anschliessend an Jürgen Schmidt weiter, dass wir nur zu zweit an diese Einladung kommen würden, wenn das Wetter diese weite Fahrt am 15. Februar zulässt.

Der 15. Februar war ein schöner Tag und auch die weiteren Wetteraussichten sahen gut aus. So fuhren wir morgens um 6 Uhr Richtung Schaufenberg, welches wir um 13.30 Uhr erreichten. Wir wurden bereits von Jürgen und Karin Schmidt erwartet und wie immer aufs freundlichste willkommen geheissen. An dieser Stelle nochmals einen grossen Dank an diese beiden tollen Menschen für ihre Gastfreundschaft während dieser Zeit in Schaufenberg.

Am Samstag, 16. Februar, war dann im Vereinshaus der Grün-Weissen die grosse Abschiedsfeier für Eberhard Schumann. Im ganzen waren etwa 60 Personen anwesend, darunter der Bürgermeister von Hückelhoven und dessen Stellvertreter,

die Verbandsbehörde des Fussballkreises Heinsberg, Verbandsbehörden von Hückelhovens Sportverbänden, ehemalige Spieler aus der Mannschaft, in welcher Eberhard früher mitspielte und viele ehemalige Freunde, Kameraden aus der guten, alten Zeit der Grün-Weissen. Die grösste Überraschung für Eberhard waren wir beide aus der Schweiz, dies freute ihn besonders, war ja die Anreise nicht nur einige Kilometer zu fahren.

Eberhard wurde mit vielen Dankesreden und Geschenken verabschiedet, was nicht ganz ohne Emotionen an ihm vorbeilief.

Anschliessend – am Samstagabend – wurden Susi und ich von Karin und Jürgen Schmidt in ein Chinesisches Restaurant zum Nachtessen eingeladen. Danach legten wir uns mit vollen Bäuchen in den wohlverdienten Schlaf.

Viel zu schnell wurde es wieder morgen. Doch ein ausgiebiges Frühstück mit Freunden, welche sich noch von uns verabschiedeten, gab uns wieder die nötige Energie für die Rückreise um 11.15 Uhr Richtung Schweiz. Die Uhr zeigte 18 Uhr als wir nach einem erlebnisreichen Wochenende mit vielen lieben Menschen wieder zu Hause ankamen.

*FC Zuchwil
Susi und Peter Schöni*

20 Jahre in der Ersten gespielt

→ INTERVIEW mit Eberhard Schumann, der 34 Jahre Geschäftsführer bei Grün-Weiß Schaufenberg war.

FUSSBALL In der Jahressversammlung des SV Grün-Weiß Schaufenberg vor wenigen Wochen (früher BP) besichtigte keine Eberhard Schumann nach 34 Jahren aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für den Posten des Geschäftsführers kandidiert. Unabwendbar ist der Vorsitzende Hans Jürgen Schmidt, da aber auch nicht, versprach statt dessen die zu Ehren eine separate Feiern. Die Feiern sind am 08.09.10 im Clubraum des Schaufenbergs stattfinden - darunter Fußball-Kreis-Vorsitzender Eberhard Schumann, Stadtspartensport-Vorsitzender Hans-Joachim Grottel und Kreisvorsitzender Willi Engel. Und ein spezieller Gast war Peter Schödl vom schweizerischen FC Zuchwil, mit dem die Schaufenberger seit 20 Jahren eine Partnerschaft pflegen - vor allem dank Schumann. Mit dem 70-jährigen, der im letzten Lebensjahr geboren wurde und mit drei Jahren nach Eberhardswil kam, unterhielt sich BP-Mitgliedin Maria Fritzsche.



Gast für 34 Jahre Ehrenamt bei Grün-Weiß Schaufenberg „Jugendler“ Eberhard Schumann (links) stehen an (v.l.) Eberhard Schumann (Vorsitzender des Fußballkreises Wehrberg), Bernd Janssen (Bürgermeister von Nüchelberg), Hans Jürgen Schmidt (Vorsitzender des SV Grün-Weiß Schaufenberg), Peter Schödl (aus schweizerischen FC Zuchwil) und Hans-Joachim Grottel (Vorsitzender des Stadtspartensportverbandes Nüchelberg).

10.09.2010

im Fussball. Ehrenamtler sind Sieger-Typen. Dazu müssen sie nicht die Victory-Geste vor laufender Kamera machen. Eberhard Schumann ist ein Mensch, dem es eher um die leisen Töne geht. Vor allem hat er sich für die Jugendarbeit eingesetzt, um der Jugend erzieherische Werte zu vermitteln und ausländische Jugendliche in den Verein zu integrieren. Denn wir brauchen Spielregeln und Fair-Play nicht nur für neunzig Minuten. Was wir brauchen, ist Orientierung über den Rasenplatz hinaus.

Er hat angepackt, er hat Verantwortung übernommen er hat etwas getan. Wer im Fussball Führungsaufgaben übernimmt, braucht betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Managementqualitäten und vor allem Verantwortungsgefühl für die ihm anvertrauten Menschen – er braucht Bodenhaftung. Meine Damen und Herren, vielleicht war es auch diese Bodenhaftung, die dazu geführt hat, dass Eberhard Schumann seit über 34 Jahren in seiner Bran-

che, dem Fussball tätig ist. Ich weiss, wie viel Zeit, Geld und Nerven das bei aller Freude am Ehrenamt – eben auch kostet. Ohne diesen Einsatz wäre vor allem die Jugend und Nachwuchsarbeit unmöglich, und ohne diesen Einsatz wäre dieser Fussballkreis ärmer.

An dieser Stelle möchte ich jedoch die Aufmerksamkeit auf seine Familie lenken. Ohne seine Frau wäre der Erfolg ihres Mannes sicherlich so nicht denkbar gewesen. Natürlich vermag ich nicht zu beurteilen, wie gross ihr Anteil ist, aber ohne die starke Frau hinter, oder besser an der Seite des Mannes, lässt sich so ein Lebenswerk nicht vollbringen.

In diesem Sinne spreche ich auch meinen herzlichen Glückwunsch aus, verbunden mit dem Wunsch, dass für Dich lieber Eberhard noch lange gelten möge:

Der Ball rollt.

Geburtstage

85 Jahre

Otto Gasser, Freimitglied 6.7.08

70 Jahre

Alfred Ryser, B-Mitglied 18.8.08

Franz Stampfli, Supporter 24.11.08

65 Jahre

Max Tüscher, Ehrenmitglied 1.7.08

Herbert Mideck, Freimitglied 7.7.08

60 Jahre

Willi Allemann, Ehrenmitglied 19.9.08

50 Jahre

Dino Kustura, Superveteranen 25.11.08

40 Jahre

Adrian Häfliger, Senioren 11.7.08

20 Jahre

Kaan Yücedag, Herren 1 7.10.08

Darko Sikalo, Herren 1 22.12.08

10 Jahre

Harish Ravishangar, Jun. F 21.7.08

Oemerfaruk Akbas, Jun. F 30.7.08

David Milenkovic, Jun. F 14.8.08

Bathuan Baladin, Jun. E 5.9.08

Tim Lomba Lima, Jun. E 22.10.08

Marco Markovic, Jun. E 25.10.08

Sven Klauser, Jun. E 20.12.08

Sathusan Sothilingam, Jun. F 27.12.08

Gute Besserung

Wie immer wünschen wir an dieser Stelle in Globo allen Verletzten und Kranken nur das Allerbeste sowie baldige Genesung! Wir hoffen, dass nach der Sommerpause und der tollen EM 08 alle «Zuchler» wieder fit, gesund und motiviert sind, alles zu geben für unseren Verein.

Sponsoren

Einen speziellen Dank richten wir an folgende Sponsoren für ihre grossartige Unterstützung:

Nachwuchssponsoren

Raiffeisenbank Zuchwil, Martin Zurbuchen
Einwohnergemeinde Zuchwil

Sponsor Frauenabteilung

Rudolf Kirchhofer, Zuchwil
Transporte und Umzüge

Ausrüster

Universal Sport Solothurn

Unser Dank gilt auch allen übrigen Sponsoren sowie der Supporter-Vereinigung des FC Zuchwil und dem Fan-Club Widi für ihre wertvolle Unterstützung!

***Berücksichtigt
bitte unsere Sponsoren
und Inserenten!***